

# Mitteilungen

2009 Nr. 2

## 98. Deutscher Bibliothekartag Besucherrekord mit großer Resonanz für Erfurt

Von Christiane Heibach

Unter dem Motto „Ein neuer Blick auf Bibliotheken“ fand der 98. Deutsche Bibliothekartag vom 2. bis 5. Juni in Erfurt statt. Der Fachkongress wurde von der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha federführend organisatorisch betreut. Den Besuchern wurde ein umfangreiches Programm mit rund 300 Vorträgen in 78 verschiedenen Blockveranstaltungen geboten. Die aus über 560 Einsendungen ausgewählten Beiträge eröffneten dabei ein weites Spektrum aktueller, häufig nicht nur für das Bibliothekswesen relevanter Themen, die mottogemäß mit einem „neuen Blick“ unter die Lupe genommen wurden.



Ministerpräsident Dieter Althaus hielt das Grußwort auf der Eröffnungsveranstaltung.

Der 98. Deutsche Bibliothekartag ist mit einem neuen Besucherrekord zu Ende gegangen: Über 3.600 Teilnehmer besuchten den Kongress und waren nicht nur vom wissenschaftlichen Programm, sondern auch von der Stadt Erfurt und der Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit ihrer Einwohner begeistert. Die Besucher des Kongresses wurden beim Eröffnungsabend im Theater Erfurt unter anderem vom Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen, Dieter Althaus, willkommen geheißen und konnten auf dem Festabend am 4. Juni im Kaisersaal nach getaner Geistesarbeit angemessen feiern. Dazwischen lag ein dichtes wissenschaftliches Programm, das vor gut gefüllten Räumen in der Messe und im CongressCentrum auf große Resonanz stieß. Über 400 Besucher kamen auch zu Führungen in die Universitätsbibliothek und waren von Campus und Bibliotheksneubau gleichermaßen angetan. Die Abschlussveranstaltung mit hochkarätigen Diskutanden aus dem Bibliothekswesen und der Politik setzte einen würdigen Schlusspunkt unter die größte Tagung, die Erfurt auf der Messe bisher erleben konnte.

Die Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha führte parallel zum Bibliothekartag eine bibliothekspädagogische Lernwerkstatt in der glassbox im Eingangsbereich der Universität Erfurt durch. Die Werkstatt trug den Titel „Tipps und Tricks für das Lehren und Lernen in Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken - eine Werkstatt zum Schauen, Diskutieren und Mitmachen“.



Mehr als 250 Besucher zählten Holger Schultka (l.i.B.) und Praktikant Christian Herzschuh (r.i.B.) in der glassbox. Zu den interessierten Gästen gehörte auch die Teilnehmerin des Bibliothekartages Gerlin Karoß von der Stadtbücherei Kiel.

### Inhalt

#### Beiträge

98. Deutscher Bibliothekartag	S. 1
Gemeinsam Lernen gestalten	S. 2
Bibliothekspreis 2007: „freestyle“ trifft mit neuem Stil den Nerv junger Nutzer	S. 3

#### Nachrichten

Neuer Vorstand des DBV-Landesverbandes	S. 4
Thüringer Bibliothekspreis 2009	S. 4
Programm Thüringer Bibliothekstag 2009	S. 4

#### Impressum

Redaktionsschluss: 18.08.2009, Auflage: 600  
Herausgeber: Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband Thüringen  
(Geschäftsstelle: Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität Weimar, Steubenstr. 6, 99423 Weimar, Telefon: (0 36 43) 58 28 01, Telefax: (0 36 43) 58 28 02)  
Redaktion: Dr. Eckart Gerstner, Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha, Postfach 90 02 22, 99105 Erfurt, Telefon: (03 61) 7 37 - 55 02, Telefax: (03 61) 7 37 - 55 09, e-mail: eckart.gerstner@uni-erfurt.de



Die hochkarätig besetzte Abschlussveranstaltung zum Thema „Bibliotheken sind Bildungseinrichtungen“ – Bibliotheken im Visier der Politik“.



Susanne Werner (l.i.B.) empfing die Besucher am Info-Stand der Universitätsbibliothek.

## **Gemeinsam Lernen gestalten**

### **2. Fachtagung „Schule-Bibliothek-Schulbibliothek“ zieht positive Bilanz zur Kooperation von Schulen und Bibliotheken in Thüringen**

Von Dana Horch

Dass Schulen und Bibliotheken zusammen gehören, dass sie Orte des Lernens und der Vermittlung von Lese-, Medien- und Informationskompetenz sind, ist allgemein gültig und unumstritten. Doch in der Realität gestaltet sich die Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken in Deutschland aufgrund finanzieller Defizite, fehlender Förderung und Anerkennung schwierig. In Thüringen versuchen Lehrer und Bibliothekare seit 2005 im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit gemeinsamen Projekten dieser Entwicklung entgegen zu treten. Rund 130 Lehrer, Bibliothekare, Vertreter von Schulämtern und Medienpädagogen trafen sich am 25. Februar 2009 an der Universität Erfurt zur 2. Fachtagung „Schule-Bibliothek-Schulbibliothek“, veranstaltet vom Thüringer Kultusministerium, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien sowie Landesverband Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband (DBV). Vier Jahre nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages wurden zahlreiche Projekte zur Leseförderung, Vermittlung von Informationskompetenz und zum Zusammenwirken der Lernorte ins Leben gerufen. Ziel ist und bleibt es, die Zusammenarbeit von Schulen und Bibliotheken auszubauen und zu intensivieren.

Thüringens Kultusstaatssekretär Prof. Dr. Walter Bauer-Wabnegg eröffnete die Fachtagung und sprach in seinem Grußwort von einer bundesweit herausragenden Initiative, die zeigt, dass die optimistische Aufbruchsstimmung vor vier Jahren genutzt wurde und seitdem viel geschehen ist. Schulen und Bibliotheken sind für junge Menschen wichtige Partner, sich in der multimedialen, schnellen und verdichteten Informationswelt zu orientieren und zu recht zu finden. Die Bibliotheken erweiterten ihre Bestände durch elektronische Medien und sind kompetente Ansprechpartner in Sachen Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz. Schüler lernen, im Zusammenspiel von traditionellen und neuen Medien, gezielt zu recherchieren und Informationen zu entdecken. Die Zusammenarbeit wirkt sich auch auf das Wachstum der Schulbibliotheken aus: Im Schuljahr 2004/2005 gab es 481 Bibliotheken an allgemein bildenden Schulen in Thüringen. Heute sind es 581. Bauer-Wabnegg betonte, dass Schulen und Bibliotheken zusammen gehören. Das Thüringer Kultusministerium wird beide weiterhin fördern. Eine positive Bilanz zog anschließend Dr. Frank Simon-Ritz,

Vorsitzender des Landesverbands Thüringen (DBV). Dass die Unterzeichnung des Kooperationsvertrags eine Erfolgsgeschichte schreibt und solch eine Wirkung hervorrufen wird, wagte niemand zu erwarten. Der Erfolg ist zahlenmäßig sichtbar: 157 konkrete Kooperationsvereinbarungen von Schulen, Kindergärten und Bibliotheken wurden aufgenommen. In ihren gemeinsamen Projekten verantworten beide Lernorte den kritischen und konstruktiven Umgang mit Informationen und vermitteln Kompetenzen grundlegender Kulturtechniken wie Lesen, Recherchieren und Analysieren. Dr. Simon-Ritz berichtete von der Initiative in Greiz: Der Deutsch-, Kunst- und Medienkunde-Unterricht des Staatlichen Gymnasiums finden in der Stadt- und Kreisbibliothek Greiz statt. Die Bibliothek bietet Internet-Arbeitsplätze an. Beeindruckend ist das gemeinsame Bekenntnis: Das Terrain der Bibliothek ist Euer Schulhof. In Jena wurde ein weiteres außerordentliches Projekt mit dem Namen „Netzwerk Schule und Bibliothek“ gestartet. Die Ernst-Abbe-Bücherei Jena erhielt dabei eine feste Verankerung in der Jenaer Schullandschaft. Der Medienbestand wurde hinsichtlich den Anforderungen der einzelnen Schulen untersucht und daraufhin entsprechend ausgebaut. Des Weiteren wurden konkrete Ansprechpartnerinnen in der Bibliothek als Patinnen für die Schulen benannt. Diese und viele andere Projekte zeigen, dass die Kooperation mit Leben, Ideen und Taten gefüllt ist, weiterhin arbeiten und wirken wird. Dr. Simon-Ritz bedankte sich für das große Engagement der Projektverantwortlichen. Er forderte zugleich zusätzliche Fördermittel vom Land Thüringen.

Der Vorsitzende der Expertengruppe „Bibliothek und Schule“ des DBV, Dr. Ronald Schneider, referierte anschließend über „Schulbibliotheken und neue Lernkultur“. Dabei sprach er von der Schulbibliotheksmisere in Deutschland, die geprägt ist von einer fehlenden Vorstellung von Schulbibliothek und nicht vorhandenen Kompetenzen. In Deutschland verfügen max. 15 Prozent der rund 33.000 Schulen über eine Schulbibliothek. Diese erscheinen allenfalls als „Kümmerformen“ – vom Handapparat des Lehrers bis hin zur muffigen Lesestube, die eher Leseverhinderungseinrichtungen sind als Kreativität und Neugierde anregende Lernorte. Doch die Initiativen nach dem Pisa-Schock bringen Chancen für Schulbibliotheken: Der Aufbau von Ganztagschulen, die

pädagogische Umorientierung hin zum individuellen, projektorientierten Lernen und fachübergreifende Lernziele wie Lese- und Medienkompetenz erfordern gut ausgestattete und auf ein breites Informationsangebot basierende Informationszentren. Diese Entwicklung verlangt nach qualifizierten Partnern: Hier sollten Schulen und Bibliotheken eng zusammenarbeiten. Dr. Schneider machte allen Teilnehmern Mut, sich weiterhin einzusetzen, die Kooperationen zu pflegen und nicht zu resignieren angesichts der fehlenden Finanzen.

Petra Büning von der Bezirksregierung Düsseldorf berichtete in einem weiteren Vortrag über das Projekt „Bildungspartner Bibliothek und Schule“, das 2001 in Nordrhein-Westfalen startete. Auch sie betonte die immense Bedeutung der Bibliothek im Zeitalter der Neuen Medien und gab den Tagungsteilnehmern wichtige Anregungen, wie Kooperationen zwischen Schulen und Bibliotheken entwickelt, organisiert und nachhaltig realisiert werden können.

In sechs verschiedenen Seminaren wurden den Tagungsteilnehmern konkrete Projekte und Angebote vorgestellt. Lehrer und Bibliothekare konnten einzelne Initiativen kennen lernen, darunter z. B. das Projekt „Seminarfach: Unterricht in Bibliothek und Museum“. Erfurter und Gothaer Bibliotheken und

Museen fördern die Seminarfacharbeit von Schülern, indem sie mit Führungen durch die Einrichtungen, Recherche- und Zitiertraining, Zusammenstellung von themenorientierten Bücherkisten bis zur Präsentation der Seminarfacharbeit in der Bibliothek die Schüler begleiten. Das Projekt „Wissen erobern“ der Weimarer Bibliotheken bringt jedes Jahr junge Menschen in Bibliotheken zusammen. Die Schüler erhalten Einblick in die Recherche mit Nachschlagewerken, Katalogen und Datenbanken und erfahren, dass es neben dem schnellen und unkomplizierten Suchen mit Google auch einen anderen leichten Zugang zu wichtigen Informationen gibt. Dass das Wissen gerne erobert wird, zeigt der Zuspruch über Weimarer Stadtgrenzen hinaus. Dieses Jahr besuchen auch Schüler aus Sömmerda die Weimarer Bibliotheken.

Lesekompetenz stärken, Freude an Literatur fördern, Informationen genau recherchieren – dies sind wichtige Aufgaben der Schulen und Bibliotheken. Das Engagement der Lehrer und Bibliothekare, der Schüler und Eltern muss jedoch viel stärker gefördert werden. Denn Lesen, Recherchieren und Entdecken bedeuten Orientierung und Erfahrung für junge Menschen. Dieser Prozess muss kompetent und kreativ begleitet werden – gemeinsam von Schulen und Bibliotheken.

### **Bibliothekspreis 2007: „freestyle“ trifft mit neuem Stil den Nerv junger Nutzer – Neues Medienangebot ging am 19.05.2009 im Lesewürfel an den Start** Von Irmhild Roscher

Mit der jüngsten Rechnungslegung wurde die Bestandsaktualisierung für das neue Medienangebot „freestyle“ zunächst für das laufende Jahr abgeschlossen. Damit sind die Mittel, die die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen für das Projekt zur Verfügung stellte ausgeschöpft und man kann erst einmal mit einem zufriedenen Blick auf das Erreichte schauen.

Nicht nur, weil der Thüringer Bibliothekspreis 2007 der Stadtbücherei Suhl, die inzwischen den Beinamen „Der Lesewürfel“ trägt (das Ergebnis eines Namenswettbewerbes anlässlich des 5. Geburtstages der neuen Sühler Stadtbücherei) zur Ehre gereichte, sondern weil mit dem Preisgeld eine richtig gute Projektidee umgesetzt werden konnte.

Wie bereits in den dbv-Mitteilungen Nr. 1/09 angekündigt, wurde im Mai diesen Jahres nach langem Ringen um die Sache und den sprichwörtlichen Tücken, die sich bekanntermaßen oft im Detail verbergen, „freestyle“ seiner Bestimmung übergeben.

Mit einem Trommelwirbel der „Powersticks“ – jungen Musikern der Städtischen Musikschule – startete das Projekt, zu dem unter anderem auch Dr. Thomas Wurzel (Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen), Dr. Frank Simon-Ritz (dbv Thüringen), Christine Geist (Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken) vom Oberbürgermeister der Stadt Suhl Dr. Jens Triebel und Bürgermeister Klaus Lamprecht begrüßt wurden.

Neben dem flotten Design des neuen Angebotes wurde auch die Metamorphose einer vormals weißgestrichenen Säule in Augenschein genommen. Mit Eifer und Geschick bewiesen 4

Schülerinnen und Schüler des ortsansässigen Gymnasiums ihr künstlerisches Talent.

Selbstständig entwarfen die jungen Leute ihre Gestaltungsidee, ergänzten die bildhafte Darstellung auf dem Rondell mit plastischen Elementen, sodass die so entstandenen Figuren mit ihren aus der Säule wachsenden Händen den Anschein erweckten, dass sie mit dem Greifen nach den neuen Medien beispielgebend und gleichzeitig werbend agieren wollen.

Lob und Würdigung erhielten die Gymnasiasten für ihre Arbeit, zumal alles in ihrer Freizeit und innerhalb weniger Wochen umgesetzt wurde. Herzklopfen (auch unsererseits) provozierte die Aktion jedenfalls zur Genüge, zumindest als klar wurde, dass der letzte Pinselstrich erst am Tag der Übergabe gesetzt werden sollte.

Natürlich war man außerordentlich gespannt, wie das Angebot von seinen potentiellen Nutzern wahrgenommen und angenommen wird. Die Lokalpresse hatte bereits Wochen zuvor das neue Projekt mit in den Fokus genommen und die Aufmerksamkeit erweckt.

Dennoch wollten wir wissen, ob die Entleihungszahlen die Erwartungshaltung bestätigen würden. Schließlich wäre das der eigentliche Beweis für die Richtigkeit der Entscheidung pro „freestyle“. Der erste Ausleihtag nach Eröffnung erbrachte 140 Entleihungen für den neuen Medienmix. Nach dem 1. Monat war die 1000er Grenze überschritten.

Täglich gehen durchschnittlich 30 – 40 Titel von „freestyle“ über die Verbuchungstheke, inzwischen ist die Zahl auf 2141 angewachsen. Das könnte eigentlich so weitergehen. Wir werden uns kümmern.

## Nachrichten

### Thüringer Bibliotheksverband: Neuer Vorstand hat Arbeit aufgenommen

Im Frühjahr 2009 haben die 113 Mitgliedsbibliotheken des Thüringer Bibliotheksverbands turnusgemäß ihren neuen Vorstand gewählt. Auf der Mitgliederversammlung des Verbands am 10. Juni in Erfurt konnte Dr. Michael Knoche (Weimar) als Vorsitzender der Wahlkommission das Ergebnis bekannt geben. In einer gemeinsamen Sitzung von altem und neuem Vorstand am 23. Juni hat der neue Vorstand seine Arbeit aufgenommen.

Als Vorsitzende wirkt in den nächsten drei Jahren Dr. Annette Kasper (Ernst-Abbe-Bücherei Jena). Dem Vorstand gehören außerdem an: Dr. Annette Brunner (Stadtbibliothek Eisenach), Dr. Eckart Gerstner (Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha), Katharina Hofmann (Bibliothek der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar), Dr. Eberhard Kusber (Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt) und Gerhard Vogt (Universitätsbibliothek Ilmenau).

Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Angela Hansen (Stadtbibliothek Rudolstadt) und Dr. Frank Simon-Ritz (Universitätsbibliothek Weimar).

Der neu gewählte Vorstand des Thüringer Bibliotheksverbandes wird sich mit seiner Arbeit auf die Schwerpunkte Novellierung des Thüringer Bibliotheksgesetzes und die Wiederverankerung der Öffentlichen Bibliotheken im Landeshaushalt konzentrieren. Der Landesverband wird sich ebenfalls für die Erarbeitung eines zukunftsorientierten Bibliotheksentwicklungsplans und gemeinsam mit dem Kultusministerium für die Überarbeitung des Kooperationsvertrages Schule und Bibliothek engagieren.

\*

Der **Thüringer Bibliothekspreis 2009** in Höhe von 10.000 € geht an die **Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda**. Die Jury würdigt damit das richtungsweisende Konzept dieser Bibliothek in der Kommune und im Landkreis. Dies zeigt sich u.a. in besonders kundenfreundlichen Öffnungszeiten (Sonntagsöffnung), der Einführung eines Computerkatalogs und der kundenorientierten Präsentation der Bestände. Die Verleihung des Bibliothekspreises erfolgt im Rahmen des 15. Thüringer Bibliothekstages am 30. September 2009 in Saalfeld.

Die beiden Förderpreise in Höhe von jeweils 2.500 € gehen an die Bibliotheken in Bleicherode (Landkreis Nordhausen) und Dingelstädt (Landkreis Eichsfeld).

### 15. Thüringer Bibliothekstag in Saalfeld am 30. September 2009 „Bibliothekskonzepte“

#### Tagungsprogramm

- 10.00 h** **Eröffnung:**  
Dr. Annette Kasper, Vorsitzende des Landesverbands Thüringen im Deutschen Bibliotheksverband  
Grüßworte:  
Matthias Graul,  
Bürgermeister der Stadt Saalfeld  
Michael Brychcy,  
Präsident des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen (angefragt)
- 10.30 h** **Bibliothekskonzepte als Problemlöser:  
Bibliothekskonzepte liefern Antworten auf  
kommunale Zukunftsprobleme**  
Meinhard Motzko,  
Praxisinstitut Bremen
- 11.15 h** **Die Bibliothekskonzeption der Ernst-  
Abbe-Bücherei und das Kulturkonzept der  
Stadt Jena**  
Dr. Annette Kasper,  
Ernst-Abbe-Bücherei Jena,  
Dr. Margret Franz,  
Werkleiterin JenaKultur
- 12.00 h** **Mittagspause**
- 13.00 h** **Das Bibliothekskonzept der Stadt- und  
Kreisbibliothek Sömmerda**  
Roswitha Leischner,  
Stadt- und Kreisbibliothek Sömmerda,  
Herr Matuschek,  
Stadtverwaltung Sömmerda,  
Amtsleiter Kultur- und Sportamt
- 13.30 h** **Das Bibliothekskonzept der Stadt- und  
Kurbibliothek Tambach-Dietharz**  
Simone Lesser,

- Stadt- und Kurbibliothek Tambach-Dietharz,  
Harald Wrona,  
Bürgermeister, Tambach-Dietharz
- 14.00 h** **Bibliothekssystem Sachsen.  
Kooperation und Vernetzung der Biblio-  
theken im Freistaat Sachsen**  
Dr. Achim Bonte,  
stellv. Generaldirektor SLUB Dresden
- 15.00 h** **Pause**
- 15.30 h** **Verleihung des Thüringer Bibliotheks-  
preises**
- 16:30 h** **Besichtigung der Stadt- und Kreisbiblio-  
thek Saalfeld**

Anmeldung bis zum 05. September 2009 an:

Ernst-Abbe-Bücherei  
Frau Dr. Annette Kasper  
Carl-Zeiß-Platz 15  
07743 Jena  
Telefon: (0 36 41) 49 81 50  
Telefax: (0 36 41) 44 28 21  
E-Mail: [cab@jena.de](mailto:cab@jena.de)

**Veranstalter:**  
DBV- Landesverband Thüringen  
BIB Landesgruppe Thüringen  
VDB Regionalverband Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen; Stadt Saalfeld

**Veranstaltungsort:**  
Kultur- und Tagungszentrum, Meininger Hof, Alte Freiheit 1,  
07318 Saalfeld